



Die Schwestern Maria

JAHRESBERICHT 2021



**BILDUNG IST DER
BESTE WEG AUS DER ARMUT.**

Rund 18.000 Mädchen und Burschen versorgen die Schwestern Maria derzeit auf den Philippinen, in Mexiko, Guatemala, Brasilien, Honduras und Tansania.

Auch in Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Belgien, den Niederlanden, Großbritannien und den USA sammeln Fördervereine Spenden für die Armenfürsorge der Schwestern Maria.



VORWORT



Liebe Freunde unserer Schützlinge in Asien, Lateinamerika und Afrika!

Die Freude unserer Schützlinge ist groß, wenn sie zum ersten Mal unsere Anlagen mit den vielfältigen Räumlichkeiten betreten. Sie können es oft gar nicht fassen, dass sie hier nun leben, ihre Ausbildung erhalten und ihre Freizeit verbringen werden. Sie beziehen ihr Zimmer, knüpfen Freundschaften und toben sich auf den Sportplätzen aus. In dieser Umgebung können sie gut lernen und auch ihre Persönlichkeit entwickeln.

Die Emotionen der Jugendlichen sind aber auch nicht zu übersehen, wenn sie nach sechs Jahren von diesem Zuhause Abschied nehmen. Auf der einen Seite sind sie traurig, all das Schöne und ihre Freunde hinter sich lassen zu müssen. Auf der anderen Seite ist ihr Herz mit Dankbarkeit und Hoffnung erfüllt. Ihre Lebensperspektive hat sich durch ihre Zeit bei uns grundlegend zum Guten verändert. Insgesamt haben im Laufe der Jahre mittlerweile rund 150.000 Jugendliche bei uns eine Schul- und Berufsausbildung absolviert.

Auch im Jahr 2021 stellte die Versorgung der bei uns wohnenden Kinder und Jugendlichen mit Nahrung, Kleidung und Schulbildung unsere größte Herausforderung dar. Während viele staatliche Schulen aufgrund der Pandemie geschlossen waren, gelang es uns an allen Bildungsstätten den Schulbetrieb aufrecht zu erhalten. Neben den laufenden Instandhaltungsarbeiten haben wir auch einige Renovierungen durchgeführt, neue Gebäude errichtet und in die Infrastruktur investiert. Die Details finden Sie bei den Berichten zu den jeweiligen Ländern.

Unser Dank gilt Ihnen, denn Sie machen die Wunder im Leben unserer Schützlinge erst möglich. Wir nehmen dies als einen besonderen Segen aus Gottes Hand und hoffen inständig, dass wir mit Ihrer Hilfe unser Werk fortführen können.

Herzlichst, Ihre Schwester Maria Cho

Schwester Maria Cho

FINANZBERICHT 2021

Dank der großzügigen Fürsorge unserer Spenderinnen und Spender konnten im Jahr 2021 diverse Projekte der Schwestern Maria mit einem Betrag in Höhe von rund € 1,7 Mio. unterstützt werden. Vielen Mädchen und Burschen konnte damit in Lateinamerika, Asien und Afrika der Schulbesuch und ein Leben in angenehmer Umgebung ermöglicht werden.

Mit den angeschlossenen Lehrwerkstätten sorgen die Schwestern außerdem für einen guten Berufseinstieg, damit die Jugendlichen nachhaltig der Armut entkommen können. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ gilt all unseren Spenderinnen und Spendern.

Der Aufwand für Spendenwerbung und Verwaltung betrug im Jahr 2021 lediglich 11 % und lag damit wesentlich unter dem Grenzwert von 30 %, der für den Erhalt des Spendengütesiegels nicht überschritten werden darf. Hier die wichtigsten Zahlen im Überblick:

EINNAHMEN

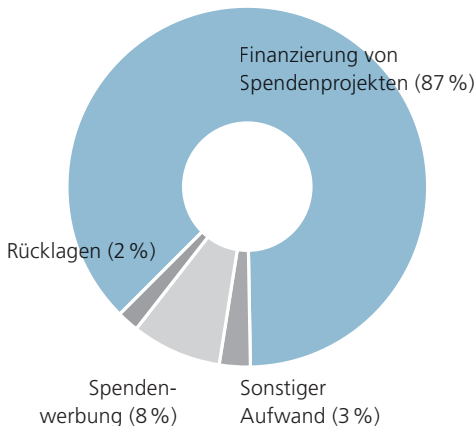
Spenden	€ 1.975.668,37
Verlassenschaften	€ 1.035,00
Mitgliedsbeiträge	€ 120,00
Sonstige Einnahmen	€ 81,41

Summe € 1.976.904,78

MITTELVERWENDUNG

Projektfinanzierung	€ 1.721.571,84
Spendenwerbung	€ 154.978,97
Verwaltungsaufwand	€ 52.125,97
Gesetzlicher Aufwand	€ 12.532,70
Dotierung von Rücklagen	€ 35.695,30

Summe € 1.976.904,78



BESTÄTIGUNG

Wir wurden von der Non Profit Organisation „Die Schwestern Maria“ Hilfswerk für Kinder aus den Elendsvierteln beauftragt, die Voraussetzungen für die Erlangung des Österreichischen Spendengütesiegels auf der Basis des Rechnungsjahres zu überprüfen. Wir haben diese Prüfung unter Einhaltung der geltenden Standards vorgenommen.

Als Ergebnis unserer Prüfung halten wir fest, dass die Non Profit Organisation „Die Schwestern Maria“ Hilfswerk für Kinder aus den Elendsvierteln auf der Basis des Rechnungsjahres die Voraussetzungen für die Erlangung bzw. Beibehaltung des Spendengütesiegels erfüllt.

Der Jahresabschluss 2021 entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage. Auf Basis der oben angeführten Prüfungshandlungen bestätigen wir, dass die Voraussetzungen des § 4a Abs. 8 Z 1 EStG vorliegen.

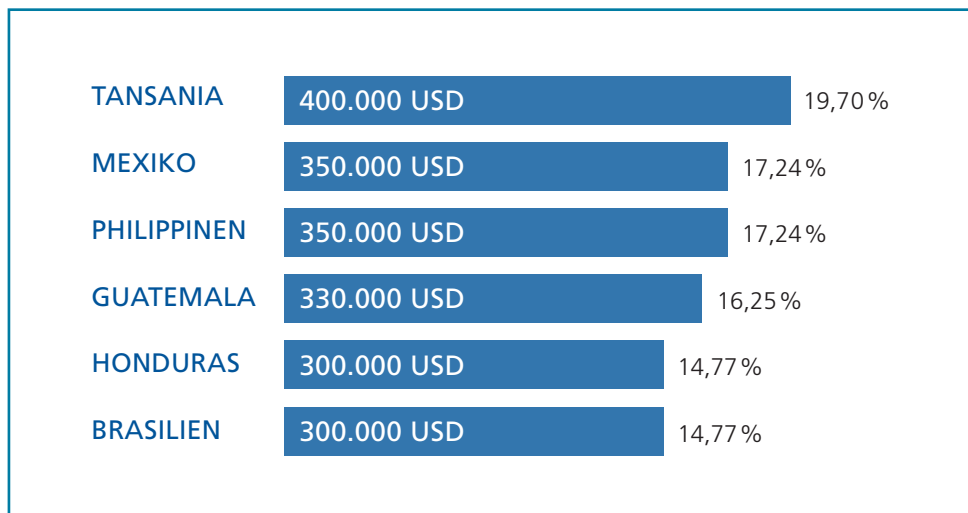
marsoner
+partner GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft
Andreas-Hofer-Str. 43
6020 Innsbruck
Telefon +43 (0)512574345

Innsbruck, 10.6.2022



WIE WURDEN DIE SPENDEN AUS ÖSTERREICH EINGESETZT?

Die vom österreichischen Förderverein überwiesenen Beträge in Gesamthöhe von USD 2.030.000 (EUR 1.721.572) wurden auf die Schul- und Wohnstätten in den einzelnen Ländern wie folgt aufgeteilt:



Größere Investitionen erfolgten 2021 vor allem in Tansania: die Schul- und Wohngebäude wurden erweitert und ein Berufsausbildungszentrum für junge Mütter samt Betreuungseinrichtung für deren Kinder errichtet. Auch in Mexiko wurde ein neues Schulgebäude eröffnet. In Honduras wurde die Nähwerkstätte baulich erheblich erweitert und mit neuen Maschinen ausgestattet. Eine wesentliche Leistung der Schwestern im Jahr 2021 bestand darin, den Schulbetrieb trotz der anhaltenden Coronapandemie aufrecht zu erhalten. Denn viele staatliche Schulen blieben geschlossen oder hatten nur sehr eingeschränkten Betrieb.

Die laufenden Kosten für die insgesamt derzeit rund 18.000 Kinder und Jugendlichen lassen sich in folgende Bereiche einteilen: Schule und Ausbildung, Unterbringung sowie Nahrung, Kleidung und sonstigen Bedarf. Durch sparsames Wirtschaften gelingt es den Schwestern Maria die Kosten möglichst gering zu halten.

TANSANIA

Der Betrieb der ersten Bildungsstätte der Kongregation in Afrika wurde erst im Mai 2019 aufgenommen und stellt damit das „jüngste“ Projekt der Schwestern Maria dar. Derzeit leben und lernen dort 469 Mädchen, Absolventinnen gibt es aufgrund der sechsjährigen Ausbildungsdauer selbstverständlich noch keine. Aufgrund der großen Nachfrage nach Schulplätzen war hier der Investitionsbedarf besonders hoch.

GIRLSTOWN KISARAWA

Ein Großteil des nach Tansania fließenden Spendenaufkommens wurde für die Errichtung und Ausstattung eines neuen siebenstöckigen Schulgebäudes benötigt. Die feierliche Einweihung erfolgte im Dezember 2021. Wenige Tage später konnten die ersten Mädchen in die neuen Schlafräume umziehen. Bisher waren die Wohn- und Schulräume im gleichen Gebäude untergebracht gewesen.

Die Mädchen erhalten in dieser Schule eine umfangreiche Bildung. Neben Kiswahili, der Amtssprache in Tansania, stehen die Fächer Englisch, Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Geografie und Geschichte auf dem Stundenplan. Hinzu kommen Gemeinschaftskunde und später auch Wirtschaft und Buchhaltung.

Weiters wurde in ein Ausbildungszentrum für junge Mütter investiert. Dessen Eröffnung erfolgte im Januar 2022. Hier können junge Frauen ohne Berufsabschluss eine Berufsausbildung absolvieren, während ihre Kinder in der liebevollen Obhut der Schwestern sind. Angeboten werden Ausbildungen in Textilverarbeitung, Kochen und Elektrik.



MEXIKO

Bei den Schwestern in Mexiko leben und lernen 5.223 Schützlinge, die zwischen 12 und 18 Jahren alt sind. Sie besuchen zunächst die Mittelschule, bevor die zweijährige Highschool auf dem Programm steht.



VILLA DE LAS NIÑAS, CHALCO

Die Bohrung eines neuen Brunnens konnte in diesem Jahr abgeschlossen werden. Um den Energieverbrauch zu verringern, wurden Solarleuchten an den Laternen im Außenbereich angebracht. Die Schwestern beschafften zudem eine große Knetmaschine für den Brotteig. Außerdem wurden 3.500 Decken für die Mädchen bestellt.

VILLA DE LOS NIÑOS, GUADALAJARA

Ein besonders schönes Fest war die Einweihung eines neuen Schulgebäudes am 1. Dezember. Die geladenen Gäste erfreuten sich an den fleißig eingeübten Aufführungen der Heranwachsenden. Nun können die Schwestern etwa 500 zusätzliche Burschen aufnehmen.



PHILIPPINEN

Im Jahr 2021 besuchten 7.960 Mädchen und Burschen die vier Schulen auf den Philippinen, 1.488 schlossen die sechsjährige Ausbildung erfolgreich ab.

GIRLSTOWN BIGA

Der fortwährende Online-Unterricht veranlasste die Schwestern in diesem Jahr dazu, die Internetverbindung zu verbessern. Zudem investierten sie in neue Geräte für die Großküche. Weiterhin war es notwendig, einen neuen Tiefbrunnen zu bauen. Die Lautsprecheranlage und die Feuerlöschpumpe wurden erneuert und die Notausgänge mit neuen Stahltüren versehen.

GIRLSTOWN TALISAY

Es liegt den Schwestern am Herzen, die Ausbildung der Jugendlichen weiterhin zu verbessern. Daher waren sie froh, einen neuen Raum für moderne Lernkonzepte einrichten zu können. Zudem erleichtern zusätzliche Computer und Laptops den Mädchen ihre Internetrecherche. In der Schulbibliothek wurden neue Bücherregale montiert. Für die Ausbildung in der Schneiderei gibt es nun weitere Nähmaschinen.

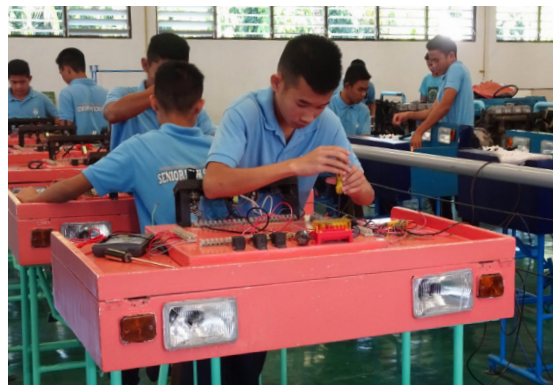
BOYSTOWN ADLAS

Auch hier nimmt die Ausbildung der Schützlinge einen hohen Stellenwert ein. So wurden in diesem Jahr neue Rechner und Laptops beschafft, das Sprachlabor umfangreich renoviert und die Tischlerei umgebaut. Außerdem waren einige Fensterreparaturen notwendig.

BOYSTOWN MINGLANILLA

Im Dezember traf der Taifun Rai auf die Insel Cebu. Gott sei Dank wurden die Schwestern und ihre Schützlinge nicht verletzt, aber die Sachschäden galt es zu beheben.

Außerdem wurde in Fachbücher aus dem Bereich Mechatronik und das Alarmsystem der Gebäude investiert.



GUATEMALA

Auch den Projekten in Guatemala kam ein Teil der Spenden zugute. Beide Bildungsstätten liegen in der Hauptstadt und beherbergen 1.966 Schützlinge. Die Mädchenschule liegt in der Zone 13 und die Einrichtung für Burschen in der Zone 6.



VILLA DE LAS NIÑAS, ZONE 13

Die Schwestern und ihre Schützlinge freuen sich besonders über die neue Küchenmaschine für die Zubereitung von Tortillas. Für die Wasserversorgung wurde ein Brunnen angelegt. Die Tiefbauarbeiten für die Pumpe können voraussichtlich in 2022 abgeschlossen werden.



VILLA DE LOS NIÑOS, ZONE 6

Diese Bildungsstätte für die Burschen wurde vor etwas mehr als 20 Jahren gegründet. So waren hier einige Reparatur- und Renovierungsarbeiten notwendig. In einigen Klassenzimmern wurden die Türen und Fenster ausgetauscht, weiters wurde ein neuer Zaun errichtet.



HONDURAS

Gerade einmal neun Jahre sind die Schwestern im Land und zählen bereits 1.580 Jugendliche zu ihren Schützlingen. Spender aus Österreich trugen mit 300.000 Dollar zum Unterhalt der Einrichtungen bei. Leider ist die politische und wirtschaftliche Lage in Honduras von großen Turbulenzen geprägt. Aber in den beiden Bildungsstätten sind die Mädchen und Burschen sicher.



VILLA DE LAS NIÑAS, TEGUCIGALPA

In diesem Jahr starteten die Schwestern mit dem Bau einer Schneiderei. Die Küche wurde mit einem neuen Kühlschrank und Esstischen ausgestattet. Für das Trocknen der Wäsche bei schlechtem Wetter ließen die Schwestern einen Schuppen bauen. Zudem wurden die Waschbecken ausgetauscht.

VILLA DE LOS NIÑOS, ARAMATECA

Die Schule ist erst knapp fünf Jahre alt, sodass lediglich kleinere Reparaturen notwendig waren. Zudem wurden mehrere Wartungsarbeiten, beispielsweise an der Lautsprecheranlage, vorgenommen. Die Bildungsstätte ist noch nicht voll ausgelastet. Doch die Schwestern freuen sich darauf, hier zukünftig noch mehr Buben aufzunehmen.



BRASILIEN



VILA DAS CRIANÇAS DE MARIA

Die Schwestern legen sehr viel Wert auf vielfältigen und hochwertigen Unterricht, sie wissen aber auch, wie wichtig Sport- und Spielmöglichkeiten für die gute Entwicklung ihrer Schützlinge sind. Dafür wurden in diesem Jahr ein Sportplatz und ein Joggingpfad angelegt.

IRMAS DE MARIA

Hier befindet sich die einzige Einrichtung der Schwestern Maria, in welche die Jugendlichen lediglich zum Schulunterricht kommen. Aufgrund der wechselhaften Witterungsverhältnisse musste der Weg zum Schulgebäude neu angelegt werden.

Überlegen Sie, ein nachhaltiges und wirkungsvolles Zeichen zu setzen?

Wenn Sie ein konkretes Projekt finanzieren möchten, informieren wir Sie gerne über bestehende Möglichkeiten. Kontaktieren Sie uns am besten telefonisch unter 01/586 59 89 oder per Mail unter verein@schwesternmaria.at.

Selbstverständlich senden wir Ihnen auch gerne unseren hierzu erstellten Folder zu, in welchem wir auch über die Möglichkeiten in Bezug auf testamentarische Verfügungen zugunsten des Hilfswerks der Schwestern Maria informieren.



WAS UNS WICHTIG IST

Die Schwestern Maria sind eine unabhängige, christlich-humanitäre Einrichtung zur Armenfürsorge in Ländern der Dritten Welt. Gegründet vom Armenpfarrer Aloysius Schwartz in den 1960er-Jahren, sind sie für Menschen aus den Elendsvierteln ausufernder Millionenstädte und verarmter Landarbeitersiedlungen tätig. Die Schwestern nehmen sich vor allem entwurzelter Kinder aus ärmsten Verhältnissen an. Sie unterhalten Bildungsstätten, Schulen und Lehrwerkstätten auf den Philippinen, in Mexiko, Guatemala, Brasilien, Honduras, Tansania und in Südkorea. Medizinische Einrichtungen gibt es auf den Philippinen, in Guatemala und in Brasilien.

DAS KONZEPT DER SCHWESTERN MARIA: „Preparing the youth for a brighter tomorrow“ „Bereiten wir die Jugend auf eine bessere Zukunft vor“



LERNEN

Eine weiterführende Schule zu besuchen bestimmt den Alltag der Schützlinge der Schwestern.



SPIELEN

Ob auf den Sportplätzen, am Schachbrett oder im Orchester: Jugendliche lieben es zu spielen.



ARBEITEN

In den Lehrwerkstätten erhalten die Schüler eine fundierte Ausbildung in Theorie und Praxis.



BETEN

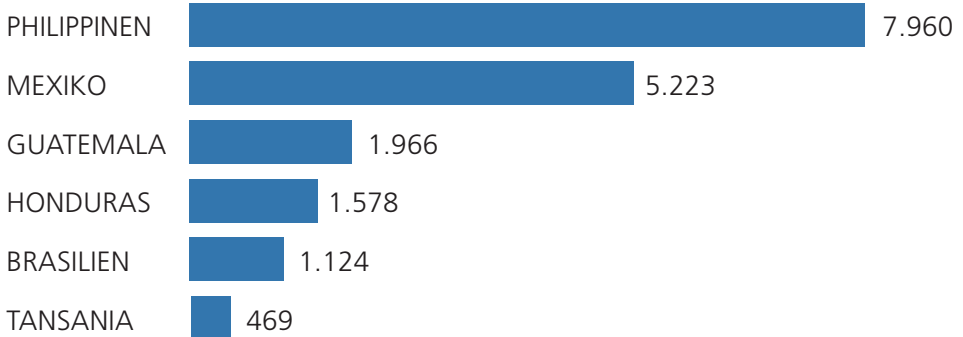
Als Antwort auf den von Gott empfangenen Segen werden sie ermuntert, regelmäßig zu beten.

DIE BEHERBERGUNG IN ZAHLEN

WIE VIELE MÄDCHEN UND BURSCHEN LEBEN AKTUELL BEI DEN SCHWESTERN?

Auf 18.320 Schützlinge summiert sich die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die in den Schulen und Lehrwerkstätten leben und lernen. Hier die Aufteilung nach Ländern:

SCHÜTZLINGE DER SCHWESTERN MARIA 2021



IMPRESSUM: Mitteilungsblatt für alle, die den Kindern in der Obhut der Schwestern Maria (Sisters of Mary, Hermanas de María) nahestehen. Medieninhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Die Schwestern Maria – Hilfswerk für Kinder aus den Elendsvierteln, 1060 Wien, Stumpergasse 14/17, ZVR-Zahl 978856535, Hersteller: Linie B, 1140 Wien, Verlags-/Herstellungsort: Wien
Vorstand: Schwester Superior Maria Duk Lim Cho, Vereinszweck: Aufbringung von Spenden für den Lebensunterhalt der Kinder in den Heimen des Hilfswerkes in Asien, Afrika und Südamerika; verantwortlich für Spendenwerbung und Datenschutz: Dr. Susanne Kuen; verantwortlich für die Verwendung der Spenden: Schwester Maria Cho. Wenn Sie künftig keine Informationen von uns erhalten möchten, können Sie jederzeit der Nutzung Ihrer Adresse widersprechen. Weitere Informationen dazu unter: www.schwwesternmaria.at/datenschutz

MIT GUTEM GEWISSEN UNTERSTÜTZEN



Der österreichische Förderverein bezweckt nach seinen Statuten ausschließlich und unmittelbar die Hilfeleistung an die Armen, insbesondere an Kinder und andere Notleidende aus den Elendsvierteln stark bevölkerter Großstädte in Asien, Lateinamerika und Afrika. Dabei steht die schulische und berufliche Ausbildung im Vordergrund, ebenso die medizinische Versorgung der Kinder und anderer Bedürftiger aus den Slums.

Der Verein hat seinen Sitz in Wien und trägt seit 1990 finanziell zum Aufbau und Unterhalt der Einrichtungen der „Sister of Mary“ bei. Seit seiner Gründung unterwirft sich der Verein alljährlich dem Urteil eines vereidigten Wirtschaftsprüfers. In jedem Jahr testiert er dem Verein eine ordnungsgemäße Buchhaltung und die Weiterleitung der Spenden nach Maßgabe der Satzung. Ein internationaler Prüfbericht gibt Auskunft über die Verwendung der Spenden.

Vertrauenswürdigkeit durch Spendengütesiegel

Das Hilfswerk „Die Schwestern Maria“ gehört auch zum Kreis jener wohltätigen Organisationen, welche die Voraussetzungen erfüllen, um Träger des Spendengütesiegels zu sein. Aufgrund der damit verbundenen jährlich stattfindenden Prüfung

durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer können Sie sicher sein, dass Ihre Spende auch tatsächlich die von Schwester Maria Cho und ihren Mitschwestern betreuten Kinder und Jugendlichen in Asien, Afrika und Lateinamerika erreicht.

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar

Da es uns gelingt, unsere Verwaltungskosten gering zu halten, ist das Hilfswerk „Die Schwestern Maria“ Träger des Spendenbegünstigungsbescheides. Dies ist Voraussetzung dafür, dass Ihre an uns geleisteten Spenden im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten als Sonderausgabe abzugsfähig sind. Die Einhaltung des Gebots der Sparsamkeit wird jährlich durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer kontrolliert.

Datenschutz

Wir erheben, verarbeiten und nutzen personenbezogene Daten ausschließlich unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft über Ihre gespeicherten personenbezogenen Daten, deren Herkunft und Empfänger sowie ein Recht auf Berichtigung, Einschränkung der Bearbeitung sowie Sperrung oder Löschung Ihrer Daten.



www.schwesternmaria.at



*„Das Spendengütesiegel gibt die Sicherheit,
dass die Spenden auch wirklich ankommen.“*

Barbara Stöckl, ORF-Moderatorin (www.osgs.at)

Die Schwestern Maria – Hilfswerk für Kinder aus den Elendsvierteln
Stumpergasse 14/17, 1060 Wien, T: 01/586 59 89

E: verein@schwesternmaria.at, I: www.schwesternmaria.at, ZVR 978856535

Spendenkonto: Tiroler Sparkasse, IBAN: AT37 2050 3002 0022 2222

Der Verein ist Träger des Spendegütesiegels. Spenden sind steuerlich abzugsfähig.